

Ankunft der Sorben unter den Teutschen, nicht über die Zeiten des Kaisers *Heracii*, hinaus setzen kann; so mögen diese Völker ihre Todtentöpfe, insonderheit aber in unsern dresdnischen Gegenden, nicht viel über zwey hundert Jahr lang, verbrannt haben *).

§. 8.

Wir wollen uns, ehe wir zur Betrachtung der in Sachsen, an verschiedenen Orten gefundenen Todtentöpfe, fortgehen, diejenigen Gebräuche kürzlich bekant machen, so bey den Römern und Teutschen,

B 3

vor,

*) *Ptolemaeus* setzt, in seiner *Geogr.* den ersten Wohnsitz der Sorben, zwischen das *ceraunische* Gebürge, und dem Fluß *Rha*, oder die *Volga*, und *Plinius* sagt, im 7. Kap. des 6. Buches seiner *Naturhist.* daß sie zu seinen Zeiten, bereits bis an die *mäotische* See wären fortgerückt gewesen. Sie wohnten also unter und neben den *Gomeriern*, den Kindern des *Japhets*, welche nachgehends fast alle Länder in Europa besetzt. Nachdem sie hierauf von der *mäotischen* See noch weiter hervor gerückt, sollen sie sich zuvörderst in *Ungarn* niedergelassen, und das Königreich *Servien*, so ehemals viel grösser gewesen, und sich bis an die teutschen Gränzen erstreckt, besetzt haben, welches auch noch gegenwärtig diesen seinen Namen, von den alten Einwohnern, den *Sorben*, oder *Sirben*, führet. Sie konnten sich aber in diesem Lande, gegen die Einfälle der *Awaren*, nicht lange beschützen; dahero sollen sie sich, von dem Kaiser *Heraclio*, neue Wohnplätze ausgebeten haben, der ihn auch *Dalmatien* eingegeben, da sie sich denn zugleich den teutschen Gränzen immer mehr und mehr näherten, und, vermuthlich durch *Mähren* und *Böhmen*, in unsere Gegend eingerückt sind.

Fernere Nachrichten, von dem Ursprunge und Fortziehen dieser Völker, findet man in *Constantini Porphyrogenn. Buche de administrando imperio*, ingleichen, in *Anselmi Banduri Imperio orientali*. Und endlich hat uns der ehemalige dresdnische Rector, *Christian Schöttgen*, in seiner diplomatischen Nachlese der *Historie von Ober-Sachsen*, und zwar, in deren 2. Theile, unter der 1. Nummer, verschiedene gegründete Nachrichten von diesen Völkern ertheilet, welche uns, so wohl den Ursprung, als auch die Fortwanderung derselben, bekant machen.